

# INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ  
des Internationalen

Entomologen-  
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.

Insertionspreis für die 3 gespaltene Petitzelle oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

**Schluss der Inseraten-Annahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.**

Inhalt: *Pergesa* (*Chaerocampa*) *elpenor* L. form. *Daubi*, eine neue SpHINGIDEN-Form. — Entomologisches Tagebuch für 1907 (Schluß). — Frühherbstwanderungen. — *Philosamia cynthia* in Wien. — *Arctia casta* Esp. — Mitteilun g.

## *Pergesa* (*Chaerocampa*) *elpenor* L. form. *Daubi*, eine neue SpHINGIDEN-Form

Von *Wilh. Niepelt*, Zirlau

Kopf olivbraun. Palpen braun, Augen oberseits mit weißem Haarkranz; Fühler dorsal weiß, an der äußersten Spitze verdunkelt, ventral braun. Thorax, Abdomen von intensiv olivbrauner Färbung, ersterer mit besonders dichter Behaarung. Schulterdecken weiß gesäumt, die dorsale Mittellinie des Hinterleibes schwarz, beim ♂ im dunklen Braun kaum sichtbar, Seiten des Leibes schwärzlich, unten weißlich gerandet. Der schwarze Seitenfleck am ersten Segment wie bei *Perg. elpenor*. Alle Körperteile unten heller braun, fast fleischfarben. Beine weiß, Femur braun behaart.

Vorderflügel oberseits: Wurzel- und Mittelfeld olivbraun, dieses bis zur Spitze auslaufend. Der distale Flügelsaum fast  $\frac{1}{3}$  des Flügels einnehmend, silbergrau; in diesem, nächst dem Flügelrande, eine Binde vom lebhaftesten Olivbraun, die sich von der Grundfarbe scharf abhebt, wie bei *elpenor* breit dem Hinterrand am Hinterwinkel aufsitzt und etwas gebogen in die Flügelspitze spitz ausläuft; sie ist proximal gerade und scharf, distal zackenartig begrenzt. Eine zweite, ebenso lebhaft gefärbte aber schmalere Binde läuft mit erster parallel; sie liegt im distalen Rande des olivbraunen Mittelfeldes und läuft in gerader Richtung gegen die Flügelspitze, wendet sich jedoch, bevor sie diese erreicht, in einem Bogen nach dem Vorderrand und erlischt dort fast ganz. Sie ist an der proximalen Seite schwach silbergrau begrenzt. Der Hinterrand des Vorderflügels ist durch weiße Behaarung, welche an der Wurzel etwas stärker ist, auffällig besäumt. Der Vorderrand ist an der Flügelspitze gelbbraun, der sonst weiße Punkt auf der Querader am Zellende rein weiß, scharf hervortretend, Franzen braun. Hinterflügel oben fahlschwarz, die vordere Hälfte schwarz, auch am Distalrande etwas dunkler, Franzen weiß.

Unterseite aller Flügel graubraun, Vorderflügel dunkler, mit schwärzlichem Wurzel- und Mittelfeld, am Hinterrand weißlich und der Distalsaum breit olivgrau, wenig glänzend, darin die Adern braun hervortretend. Punkt auf der Querader wie oberseits. Ueber beide Flügelpaare zieht sich eine schwache dunkle Mittellinie, auf den Hinterflügeln deutlich, auf den Vorderflügeln weniger sichtbar, beim ♂ in der dunkleren Grundfarbe kaum bemerkbar. Franzen der Flügel wie oben.

Ein Pärchen dieser aberrativen Stücke schlüpfte mit anderen typischen Faltern aus Puppen, welche im Herbst 1907 bei Fürth in Bayern gefundene Raupen ergaben, nach der Ueberwinterung im Frühjahr 1908. Die Raupen lebten auf Weidenröschen und wurden in der Gefangenschaft mit wildem Wein gefüttert.

Sehr auffällig ist die vollständige Uebereinstimmung in Farbe und Zeichnung bei ♂ und ♀. Die prächtige Form melanotischer Entwicklungsrichtung macht auf den ersten Anblick einen ganz fremdartigen Eindruck.

Ich benenne dieses schöne Geschöpf zu Ehren des Herrn Architekten *Daub*, Karlsruhe, einem enthusiastischen Sammler palaearkt. Lepidopteren.

♂♀ Coll. Niepelt.

## Entomologisches Tagebuch für 1907,

geführt von *Fritz Hoffmann* in Krieglach.  
(Schluß.)

27. Zur Acetylenlaterne kommt zum erstenmale gar nichts, wohl infolge der Armut an Schmetterlingen und wegen der kühlen Witterung. Von einem Knaben erhielt ich heute eine große Raupe von *Acherontia atropos* L.; sie ging gleich in die Erde.  
Auf einer nassen Wiese flog ein einsames ♀ von *Argynnis dia* L. (II. Generation).
29. Unternahm eine Partie auf den Vordernberger Reichenstein. Da sehr trübes Wetter herrschte

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Pergesa \(Chaerocampa\) elpenor L. form. Daubi, eine neue Spingiden-Form 209](#)